



**Umwelterklärung
2025**

Der

ÖWD security systems GmbH & CO KG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Leitbild der ÖWD SECURITY & SERVICES	4
Unternehmenspolitik- ÖWD security systems	5
<i>„Wir treten an, um Erwartungen zu übertreffen“</i>	5
UNTERNEHMENSPOLITIK	5
Unsere Tätigkeiten	7
Standorte und Adressen:	7
Unser Managementsystem	8
Zuständigkeiten im Managementsystem	9
Oberste Leitung.....	9
Zentraler Qualitätsmanager	9
QMB-Beauftragte der Filialen	10
Tägliche Erbringung unserer Tätigkeiten	10
Beschaffung	10
Abfallmanagement	11
Mitarbeiter.....	11
Verbesserungskreislauf	11
Überwachung der Umweltleistung.....	11
Bewertung der Ergebnisse.....	12
Bewertungskriterien	12
Verbesserungsprogramm	12
Umweltbetriebsprüfungen	12
Rechtsmanagement	13
Verbräuche und Emissionen	14
Energieverbräuche.....	14
CO ₂ -Emissionen.....	17
Weitere Luftemissionen	19
Flächenverbrauch	20
Wasser	20
Abfälle	21

Umweltprogramm	23
Umgesetzte Maßnahmen	23
Geplante Maßnahmen	24
Validierung und Vorlage der nächsten Umwelterklärung	26

Vorwort

QUALITÄT - unser Maß der Dinge

Ausgewählte Wirtschaftskennzahlen und finanzielle Leistungsindikatoren sind rein äußerlich gute Parameter für ein erfolgreich wirtschaftendes Unternehmen.

Jedes Unternehmen hat Ziele und definiert diese individuell für sich. Ob durch die reine Erhöhung der Umsätze oder durch die simple Reduktion von Kosten – unternehmerisches Denken und Handeln zielt letztlich stets auf die Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und Rentabilität.

Uns ist das zu wenig!

Schon früh haben wir die Notwendigkeit erkannt, die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen zu erhalten und ständig zu erhöhen, um an einem sich stetig wandelnden, immer globaler werdenden Markt dauerhaft zu bestehen. Heute ist unser hohes Qualitätslevel nicht nur eines unserer Unternehmensziele, sondern auch das gelebte Maß der Dinge unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit sind die zentralen Säulen unserer unternehmerischen Grundsätze. Unsere Dienstleistungen unterliegen der ständigen freiwilligen Kontrollen – sichergestellt durch die Strukturen unseres integrierten Managementsystems.

Unser Verständnis von Qualität, Umweltbewusstsein und sicherem Arbeiten beginnt schon bei der Planung einer bedarfsoptimierten Dienstleistung und schließt selbstverständlich eine einwandfreie Dokumentation der Prozesse mit ein.

Gemäß diesem Motto ist das höchste Ziel unserer gelebten Politik das Vertrauen und die Zufriedenheit unserer Kunden.

Unsere Maximen sind:

- Der Kunde ist unser Partner.
- Unsere unternehmerisch denkenden und hervorragend qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das wahre Kapital des Unternehmens.
- Über die Summe der Einzelteile hinaus versteht sich ÖWD SECURITY & SERVICES als ganzheitliches unternehmerisches System, das auf die höchste Zufriedenheit unserer Kunden im positiven Einklang mit unserer Umwelt und dem Schutz unserer Mitarbeiter/-innen bei der Verrichtung ihrer Arbeiten ausgerichtet ist.

Resultierend daraus haben wir konkrete Maßnahmen und Richtlinien entwickelt. Eine davon ist die Entscheidung, das Unternehmen ÖWD SECURITY & SERVICES nach den Grundsätzen des Qualitätsmanagementsystems ISO 9001 und weiterführenden Systemnormen nach den geltenden Umweltmanagementsystemen gem. ISO 14001 und der EMAS-VO, der geltenden Systemnorm für Arbeitssicherheit der ISO 45001, sowie der Norm für Informationssicherheit nach ISO 27001 zu führen. Das Ergebnis unserer Bestrebungen hinsichtlich unserer Umweltleistung haben wir in der vorliegenden Umwelterklärung zusammengefasst.

Leitbild der ÖWD SECURITY & SERVICES

Als Familienunternehmen ist es uns ein Leichtes, Qualität und Kundenorientierung wirklich „zu leben“. Unser Zeithorizont ist somit nicht kurzfristig, sondern auf Generationen ausgerichtet, denn wir denken primär als Eigentümer und dann erst als Manager. Gerade das familiäre Klima schafft die positive Kraft, viel Engagement und Begeisterung an unsere Kunden, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen weiterzugeben.

„WIR SCHÜTZEN WERTE UND HALTEN ORDNUNG“

Unser kooperativer Führungsstil orientiert sich an der nachhaltigen Werterhaltung des Unternehmens, sowie am sorgsamem Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Unsere Aufgabe ist die Werterhaltung des Eigentums unserer Kunden. Dazu gehören nicht nur deren Gebäude und Liegenschaften, sondern auch deren geistiges Eigentum und vertrauliche Informationen, die wir, wie alle personenbezogenen und schützenswerten Daten unserer Anspruchsgruppen, durch unser Informationssicherheitsmanagementsystem schützen.

MITARBEITER – unser Kapital

Das ständige Bemühen um unsere Kunden und eine langfristige Bindung, sowie die Gesundheit unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben für uns mehr Gewicht als eine kurzfristige Gewinnmaximierung. Unser größtes Kapital sind die Gesundheit, Zufriedenheit, die Kompetenz und das Know-how der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Wir sind stolz auf unsere Gender- und Gleichberechtigungsrichtlinien, die die gleiche Behandlung aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gewährleisten und zusammen mit den Leitlinien für den ArbeitnehmerInnenschutz bzw. der Informationssicherheit die bestmögliche Basis für eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens bilden.

QUALITÄT - unser Maß der Dinge

Schon früh haben wir die Notwendigkeit erkannt, die Qualität unserer Dienstleistungen zu erhalten und ständig zu erhöhen, um an einem sich stetig wandelnden, immer globaler werdenden Markt dauerhaft zu bestehen. Heute ist unser hoher Qualitätslevel nicht nur eines unserer Unternehmensziele, sondern auch eine gelebte Maßgröße für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Verschwiegenheit über Informationen unserer Kunden ist wesentlicher Bestandteil unserer Aufträge und ist durch eine eigene Vertraulichkeitsrichtlinie sichergestellt.

LEGAL COMPLIANCE – die Basis unserer Tätigkeiten

Die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften und vertraglichen Vereinbarungen gegenüber all unseren Anspruchsgruppen ist bei allen unseren Tätigkeiten gewährleistet. Die Einhaltung unserer Antikorruptions- und Betrugsrichtlinie ist daher unbedingte Voraussetzung dafür, dass sich alle unsere Anspruchsgruppen auf die Integrität jedes einzelnen Mitarbeiters verlassen können.

RENTABILITÄT – als Voraussetzung für nachhaltiges Wachstum

Jede unserer Unternehmenseinheiten hat Ziele und definiert diese individuell für sich. Durch unternehmerisches Denken und Handeln bei gleichzeitiger Erhaltung unseres Qualitätsniveaus achten wir stets auf Wirtschaftlichkeit und Rentabilität.

INTEGRIERTES MANAGEMENTSYSTEM – einheitliche Organisation

Um sicherzustellen, dass unser Leitbild organisatorisch umgesetzt und von allen Mitarbeitern gelebt wird, haben wir ein gemeinsames Managementsystem eingeführt, das die für jede Organisationseinheit relevanten Tätigkeiten sowie die gemeinsamen Aufgaben aller Organisationen des ÖWD regelt und laufend verbessert. Das gemeinsame Managementsystem stellt sicher, dass alle Punkte dieses Leitbildes umgesetzt und eingehalten werden.

INDIVIDUELLE BETREUUNG UNSERER KUNDEN – individuelle Organisation

Aufgrund unseres breiten Betätigungsfeldes ergeben sich unterschiedliche Ansprüche von Kunden, Gesetzgebern und Behörden, dem Umwelt- und ArbeitnehmerInnenschutz. Um diese Ansprüche möglichst individuell und gesetzeskonform erfüllen zu können, ist der ÖWD entsprechend seinem Dienstleistungs- bzw. Produktangebot auch organisatorisch gegliedert. Die Organisationseinheiten leiten jeweils ihre eigenen Zielsetzungen aus diesem Leitbild ab.

Unternehmenspolitik- ÖWD security systems

VISION

(WARUM es uns braucht)

„Wir schaffen Sicherheit für ein unbeschwertes Leben.“

MISSION

(WIE wir unsere Vision erreichen)

„Wir bedienen Anforderungen durch Erfahrung und Fokus auf langfristige Partnerschaft.“

„Wir schätzen Menschlichkeit und werden als Menschen geschätzt.“

„Wir treten an, um Erwartungen zu übertreffen

UNTERNEHMENSPOLITIK

Unser Auftrag

Als konzessionierter Errichter von Alarm- und sonstigen sicherheitstechnischen Anlagen ist unser Unternehmenszweck der technische Schutz von Werten und Personen. Als zertifizierter Errichter der höchsten Sicherheitsklasse nach den VSÖ-Richtlinien sind wir berechtigt **Lösungen** aller Sicherheitsniveaus anzubieten.

Wettbewerbsfähige Organisation

Kontinuierliches Wachstum und eine ganzheitliche Ausrichtung des Unternehmens auf den Kundennutzen helfen uns eine nachhaltige Profitabilität sicherzustellen.

Kundenzufriedenheit erhöhen

Die Sicherheit unserer Kunden und ihr Vertrauen in unsere Sicherheitstechnik stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir tragen den Sicherheitsbedürfnissen unserer Kunden durch optimale technische Lösungen in Verbindung mit hochwertiger Sicherheitsdienstleistung Rechnung. Das Ziel ist unsere Leistungen rasch, unbürokratisch und den Kundenbedürfnissen entsprechend durchzuführen.

Projektgeschäft beherrschen

Großvolumige Projekte werden hinsichtlich Zeit, Kosten und Qualität aktiv gesteuert, demensprechende Rollen, Software-Werkzeuge und Abläufe stellen den Erfolg im Projektgeschäft sicher.

Alleinstellungsmerkmale nützen

Produkte (Dienstleistungen und Lösungen) werden systematisch entwickelt und am Markt ausgerollt. Dabei werden die Werkzeuge des Marketingmix (4 P) angewandt. Eine Innovationspipeline stellt die kontinuierliche Entwicklung von neuen Produkten und Lösungen sicher.

Servicegeschäft ausbauen

Durch vorausschauende Servicierung maximieren wir die Funktionsbereitschaft und Lebensdauer unserer Anlagen, um den besten Kundendienst der Branche zu bieten. Auf Basis modularer Serviceleistungen bieten wir unseren Kunden individuell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Verträge, um eine langfristige Kundenbindung sicherzustellen.

Kommunikation

Alle Mitarbeiter der Führungsebenen sind verpflichtet, die von der Geschäftsleitung vorgegeben Ziele an ihre Mitarbeiter weiterzugeben, deren Umsetzung zu verfolgen und in diesem stetigen Evaluierungsprozess mit ihren Mitarbeitern offen zu kommunizieren. Die Qualitäts-, Umwelt-, Informationssicherheit- und A&G-Ziele werden hierarchisch auf operative Abteilungsziele adaptiert und diese von den Führungskräften im Vorfeld mit den Mitarbeitern vereinbart.

Aus- und Weiterbildung

Weil wir uns nur dann an der Spitze halten können, wenn wir nie aufhören uns zu verbessern, wird bei uns auf die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter großen Wert gelegt.

Mitarbeiterereinbindung

Eine aktive Kommunikation und kontinuierliches Feedback stellen sicher, dass alle Mitarbeiter in die Weiterentwicklung des Unternehmens eingebunden sind.

ArbeitnehmerInnenschutz

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter hat oberste Priorität. Dazu zählen der Schutz vor Arbeitsunfällen, berufsbedingten Erkrankungen und sonstigen arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren.

Daher verpflichten wir uns zur Bereitstellung von sicheren und gesundheitsgerechten Arbeitsbedingungen, zur Prävention von arbeitsbedingten Verletzungen und Erkrankungen, zur Konsultation und Beteiligung unserer Beschäftigten zu allen ArbeitnehmerInnenschutzthemen, zur Beseitigung von Gefahren und zum Minimieren von A&G -Risiken.

Durch Schulungen und Unterweisungen erreichen wir den erforderlichen Wissenstand und das Bewusstsein für Arbeitssicherheit bei unseren Mitarbeitern.

Kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltauswirkungen

Um Treibstoffe einzusparen, erneuern wir laufend unseren Fuhrpark und halten ihn auf dem aktuellen Stand der Technik. Wir versuchen insbesondere durch alternative Treibstoffe und die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln die Umweltverschmutzung so gut wie möglich zu reduzieren.

Wir achten schon beim Einkauf auf möglichst umweltfreundliche Verpackungen, die trotzdem den Schutzanforderungen unserer Produkte entsprechen und verwenden diese auch für den internen Transport, um zusätzliche Verpackungen zu sparen.

Wir achten bei der Auswahl unserer Anlagen auf Energieeffizienz.

Stromverbrauch durch EDV und Licht in unseren Gebäuden sowie der Heizbedarf stellen weitere Herausforderungen für unser Umweltverhalten dar. Auch hier planen wir laufende Verbesserungen durch technische Umstellungen unserer Geräte und Beleuchtungskörper und achten bei der Auswahl unserer Niederlassungen auf thermische Qualität.

Einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz bieten unsere Mitarbeiter, weshalb wir umweltbewusstes Handeln als fixe Komponente bei deren Einschulung und laufenden Weiterbildung integriert haben.

Um sämtliche Punkte dieser Politik sicherzustellen, verpflichten wir uns zur stetigen Verbesserung unseres integrierten Managementsystems sowie zur Umsetzung unserer geplanten Ziele.

Unsere Tätigkeiten

ÖWD security systems ist für Konzeptionierung und Umsetzung „der“ Lösungspartner in Sachen Sicherheitstechnik. Dazu zählen insbesondere Alarmanlagen, Videoüberwachung und Zutrittssysteme.

Wir sind ein Systemhaus, dass dem Kunden von der Besichtigung vor Ort, über die Erstellung eines maßgeschneiderten Absicherungs-Konzeptes bis zur optimalen Lösungsumsetzung, alles bietet.

Qualität ist für ÖWD security systems das oberste Gebot. Um diese Qualität ständig weiterzuentwickeln, arbeiten wir eng mit unseren Hauptlieferanten zusammen. Hier werden praxisgerechte Forderungen und zukunftsorientierte Technologien umgesetzt. Damit können wir unser Know-how mit modernsten Hosting- und Bedienkonzepten ständig weiterentwickeln.

Standorte und Adressen:

Bayerhamerstraße 14 C, 5020 Salzburg:

- ÖWD security systems GmbH & Co KG – Geschäftsführung und Filiale Salzburg

Bürgerstr. 50, 4020 Linz:

- Niederlassung Linz

Conrad von Hötzendorfstraße 127, 8010 Graz

- Niederlassung Graz

Salmstraße 7, 9020 Klagenfurt

- Niederlassung Klagenfurt

Amraser See Straße 56, 6020 Innsbruck

- Niederlassung Innsbruck

Lustenauerstraße 27, 6850 Dornbirn

- Niederlassung Dornbirn

Rinnböckstraße 3, 1030 Wien

- Niederlassung Wien

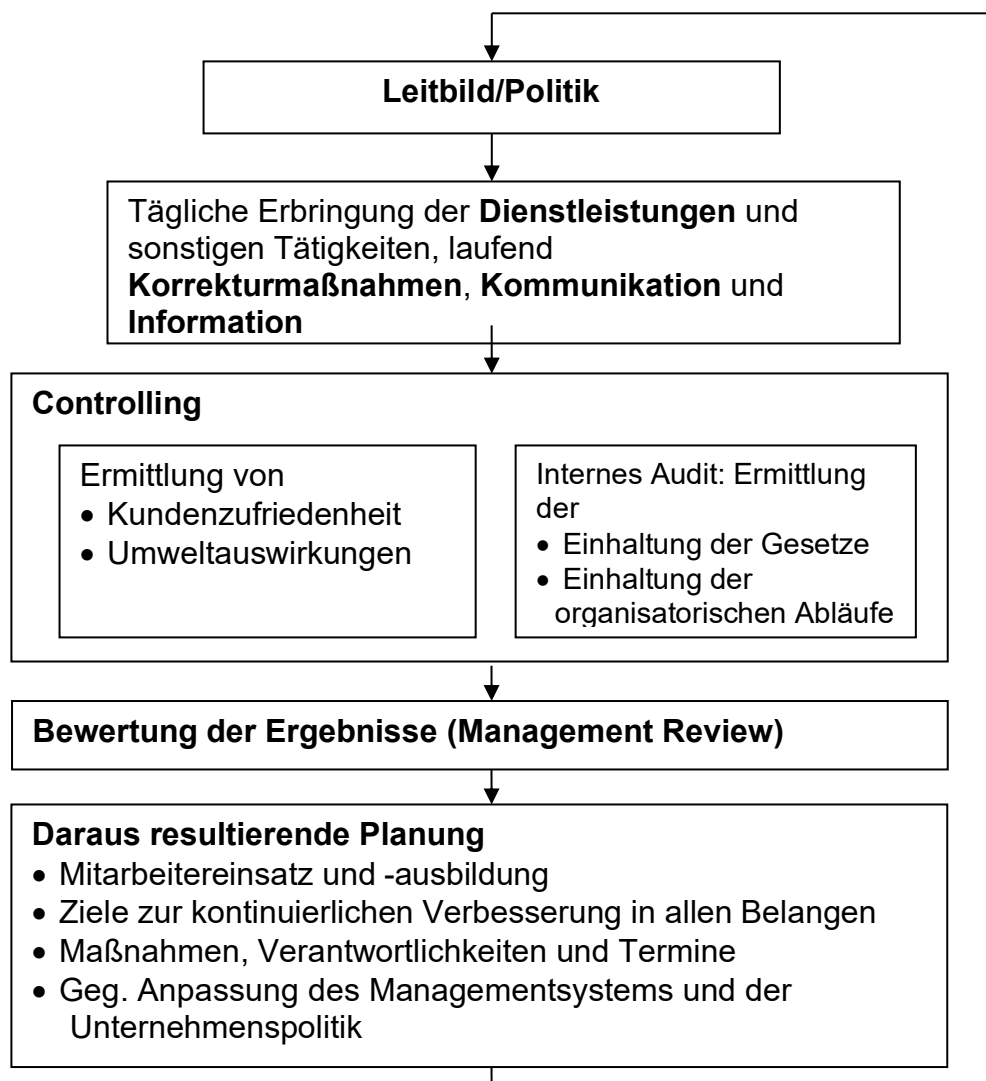
Unsere Dienstleistungen konnten wir mit insgesamt 89 Mitarbeiterinnen in VZÄ österreichweit erbringen. Über die letzten drei Jahre ergibt sich folgende Bild:

	2022	2023	2024
Österreich	85	88	89

Die Kundenbetreuung Vorarlberg wird derzeit von der Zentrale und der Niederlassung Innsbruck mitgeleitet.

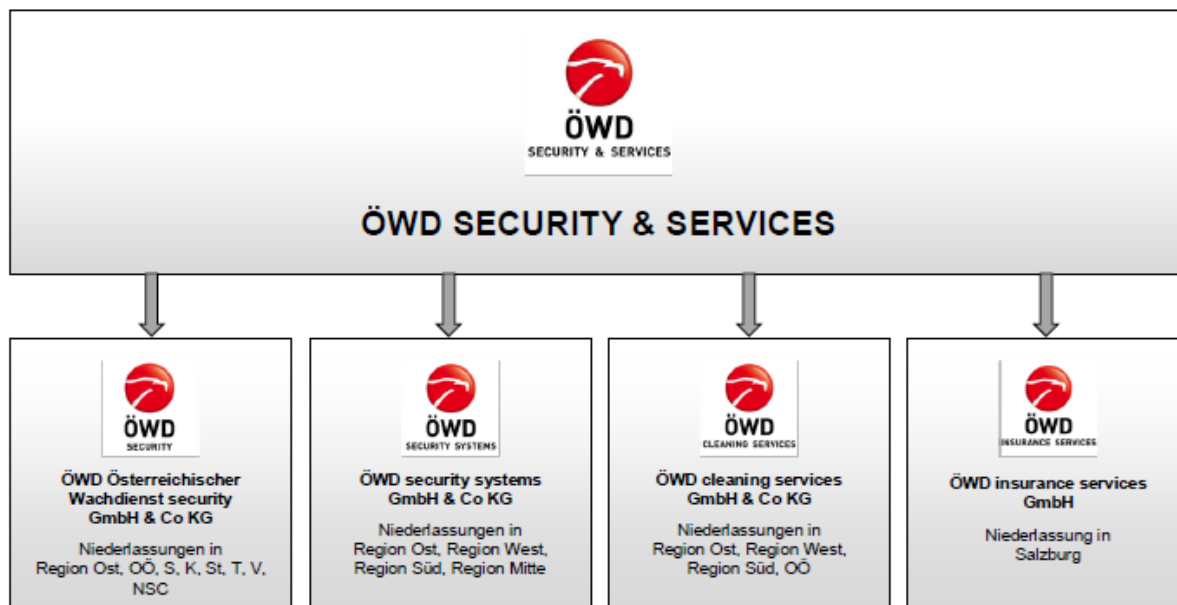
Unser Managementsystem

In unserem Haus führen und leben wir ein integriertes Managementsystem, das heißt, dass alle wirtschaftlichen, ökologischen und qualitätsrelevanten Aspekte in einem System mit einem Verbesserungskreislauf zusammengefasst sind. Im Folgenden ist unser integriertes System dargestellt:



Diese Darstellung wird in den folgenden Kapiteln näher erklärt:

Zuständigkeiten im Managementsystem



Oberste Leitung

Für die Geschäftsführung nimmt die Aufgaben des integrierten Managementsystems für alle Bereiche des ÖWD Herr Mag. Albert Hollweger wahr.

Seine Aufgaben sind daher:

- personelle und organisatorische Verantwortung für QMZ und die QMBs
- Prozessverantwortlicher für den KVP (Korrektur- und Verbesserungsprozess) für die Themen Umwelt und Qualität
- Freigabe der Unternehmenspolitik und Leitbilder
- Unterschrift des Management Review inkl. Freigabe der to-do-Liste
- Freigabe des Handbuchs

Zentraler Qualitätsmanager

Die Abteilung zentrales Qualitätsmanagement-Team (QMZ) ist verantwortlich für die Aufrechterhaltung aller erforderlichen Prozesse des integrierten Managementsystems, das integrierte Handbuch, das Reporting über die Leistungsfähigkeit des Systems, sowie die Forcierung des Qualitäts-, Umwelt- und Arbeits- und Gesundheitsschutzbewusstseins (A&G) bei allen Mitarbeitern.

Das Team besteht aus folgenden Funktionen:

- CFO (Chief Financial Officer)
- QMZ (Zentrale Qualitätsmanager)
- QMF (Zentrale Qualitätsfachkraft)

Ihrer Verantwortlichkeit unterliegen:

- die Wartung des Handbuchs für das integrierte Managementsystem
- die Planung und Koordinierung der internen Audits
- die Analyse und Bewertung der relevanten Daten

- die Berichterstattung an die Geschäftsführung in allen Belangen des integrierten Managementsystems (z.B. für das Managementreview)
- die Einleitung von Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen
- Vertretung der Beschäftigten der Generaldirektion in ArbeitnehmerInnenschutzangelegenheiten
- Ermittlung der erforderlichen Stunden der Präventivkräfte und organisatorische Aufsicht über das ArbeitnehmerInnenschutzteam sowie der Arbeitsmediziner
- Funktion des Abfallbeauftragten für das ganze Unternehmen (nur QMZ)
- Funktion des Datenschutzbeauftragten (nur QMZ)

QMB-Beauftragte der Filialen

Der Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) der Filiale ist mit der erforderlichen Kompetenz ausgestattet, das integrierte Managementsystem umzusetzen und in seinem Bereich weiterzuentwickeln. Er ist verpflichtet, an die Filialleitung und an den QMZ Bericht zu erstatten. Dies gilt insbesondere für Auditberichte und Fehlerauswertungen sowie für angeordnete Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen.

Tägliche Erbringung unserer Tätigkeiten

Beschaffung

Bereits beim Einkauf aller Güter und auch von Energie achten wir auf Umweltfreundlichkeit, indem wir uns nach definierten, ökologischen Kriterien richten. Hierfür gibt es von der Geschäftsführung und den Warengruppenverantwortlichen freigegebene Lieferanten.

Eine systematische Bewertung der Lieferantenleistung wird jährlich, anhand der festgelegten Kriterien, durchgeführt.

Auch um unsere täglichen Wege so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten, achten wir laufend auf Routenoptimierung, darauf unseren Fuhrpark stets am Stand der Technik zu halten und setzen sukzessive auf alternative Treibstoffe bzw. legen wir einen Großteil unsere Wege mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurück.

Die Verbrauchten Treibstoffe 2024 wurden von dem, in untenstehender Tabelle dargestellten, Fuhrpark umgesetzt:

ANTRIEBSART		ANZAHL	ANTEIL
BENZIN	ÖWD Systems	22	34%
DIESEL	ÖWD Systems	36	55%
ELEKTRO	ÖWD Systems	5	8%
HYBRID	ÖWD Systems	2	3%
SUMME		65	100%

Durchschnittsverbrauch aller Fahrzeuge: 6,7 Liter auf 100 km

Abfallmanagement

An allen Standorten gibt es klare Regelungen für die Sammlung von Abfällen in den Räumen und auf den Abfallsammelstellen, um eine möglichst sortenreine Sammlung sicherzustellen. Die Abholung der Abfälle wird österreichweit von einem einzigen Entsorger durchgeführt, der auch dafür sorgt, dass die Abfälle gesetzeskonform entsorgt werden.

Die Aufzeichnung der Abfallmengen erfolgt zentral in der Datenbank unseres Beraterunternehmens, der EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH.

Mitarbeiter

Durch regelmäßige Schulungen zum Thema Umweltschutz stellen wir sicher, dass die Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Umwelt möglichst gering ausfallen. Durch unser offenes Arbeitsklima können alle Mitarbeiter/-innen Verbesserungsvorschläge direkt an die Geschäftsführung einbringen, sodass gute Vorschläge sehr rasch umgesetzt werden können.

Verbesserungskreislauf

Überwachung der Umweltleistung

Basierend auf der Umweltprüfung wurden folgende Umweltaspekte nach einem Punktesystem als relevant eingestuft:

- | | |
|--|----------|
| • Verbrauch Chemikalien | (4 Pkt.) |
| • Abwasser beim Kunden indirekter Umweltaspekt | (0 Pkt.) |
| • Verbrauch Treibstoffe | (8 Pkt.) |
| • Abfälle | (4 Pkt.) |
| • Energie im Haus (Verbrauch Strom und Heizanlage) | (4 Pkt.) |
| • Emissionen durch Treibstoffe, Strom und Heizanlage | (4 Pkt.) |
| • Verbrauch Büromaterial inkl. Kopierpapier | (3 Pkt.) |

Zur Durchführung der Umweltprüfung bei ÖWD security systems wurden die einzelnen Umweltaspekte der diversen Prozesse im normalen Betrieb und Störfall beurteilt. Hatte ein Umweltaspekt Auswirkungen auf einen Prozess, bekam er einen Punkt, hatte er keine Auswirkungen wurde er mit Null bewertet. Mittels Summenbildung pro Umweltaspekt wurden die jeweiligen Punkte vergeben.

Für alle Umweltaspekte die mit mehr als 8 Punkten bewertet wurden, werden monatlich Mengen erfasst. Für Umweltaspekte mit mehr als 5 Punkten bewertet wurden, werden jährlich Mengen erfasst und laufend kontrolliert. Umweltaspekte, die mit weniger als 5 Punkten bewertet wurden, werden nur Stichproben gemacht, aber nicht kontinuierlich erfasst. Die Erfassung sämtlicher Umweltauswirkungen erfolgt durch den QMZ, anhand der Tank- und Betriebskostenabrechnungen, in der Umweltdatenbank.

Die Hilfsstoffe wie z.B. Kleber, Schmierstoffe und der gleichen werden ebenfalls vom QMZ erfasst und bewertet.

Der Lebenszyklus eingesetzter Produkte

Um sicherzugehen, dass die von uns eingesetzten Produkte einen möglichst effizienten Lebenszyklus unterliegen, führen wir jährlich Lieferantenbewertungen durch. Inhalt dieser Bewertung sind u.a. vorhandenes Umweltzertifikat, Verpackung und Transport.

Bewertung Umweltaspekte

Umweltaspekte die auf Grund der Umweltprüfung erfasst werden:

Direkte Umweltaspekte

- Treibstoffe
- Brennstoffe
- Strom
- Abfälle
- Wasser
- Emissionen in die Luft

Indirekte Umweltaspekte

- Produktlebenszyklus
- Subauftragnehmer
- Lieferanten
- MA-Mobilität

Bewertungskriterien

Als Bewertung wird die Verbesserung der jeweiligen Auswirkung zum Vorjahr herangezogen.

Rot = Abweichung von 5 % zum Vorjahr

Gelb = Abweichung bis zu +/- 4 % zum Vorjahr

Grün = Verbesserung um mindestens 5 % zum Vorjahr

Wird ein Umweltaspekt rot bewertet, wird sie im Management Review vom QMZ thematisiert und es müssen Maßnahmen zur Verbesserung definiert und in die to-do-Liste aufgenommen werden.

Wird eine Maßnahme gelb bewertet, ist kein dringender Verbesserungsbedarf erforderlich, aber wünschenswert.

Grün bedarf keiner Verbesserungsmaßnahme, sollte sich aber eine anbieten, kann sie natürlich geplant werden.

Verbesserungsprogramm

Aus dem Abgleich zwischen den Zielen der Unternehmenspolitik und der tatsächlich erbrachten Leistung leiten wir jährliche entsprechende Programme ab, die von den jeweiligen Beauftragten überwacht werden. Aus den Programmen gehen die Verantwortungen, Maßnahmen, sowie die Termine zur Zielerreichung hervor.

Die Geschäftsführung wird dieses Bemühen aller Mitarbeiter durch die Bereitstellung der erforderlichen Mittel, durch geeignete Maßnahmen sowie durch Schulungen unterstützen.

Umweltbetriebsprüfungen

Wir führen Umweltbetriebsprüfungen im Rahmen der Internen Audits in Abständen von mindestens 1 Jahr in allen zertifizierten Bereichen durch. Der Zeitpunkt für die Durchführung des internen Audits ist

so anzusetzen, dass eine Aufrechterhaltung des Managementsystems jederzeit sichergestellt ist. Anlassbezogen können Audits daher auch öfter in einem Jahr durchgeführt werden. Die Ergebnisse sind den jeweiligen Audit Checklisten bzw. –Berichten zu entnehmen.

Rechtsmanagement

Vorgangsweise bei neuen bzw. aktualisierten rechtliche Regelungen

Die Firma KEC informiert im Abstand von 6 Monaten über neue oder geänderte Gesetze oder Verordnungen, die für das Unternehmen relevant sind, wie das Abfallwirtschaftsgesetz oder das Energieeffizienzgesetz, und viele mehr. Sollten zwischendurch relevante Änderungen auftreten oder ein sonstiger Handlungsbedarf für den ÖWD security systems entstehen, werden wir per Mail von KEC direkt informiert.

Der QMZ kontaktiert die, lt KEC für die Gesetzesmaterie zuständige Person, und berät sich mit ihr über Handlungsbedarf. Wenn ein solcher besteht, leitet die rechtsverantwortliche Person die erforderlichen Umsetzungsarbeiten ein.

Es gibt im Unternehmen derzeit keine umweltrelevanten Bescheide, welche über die gewerberechtlichen Genehmigungsbescheide hinaus.

Der daraus resultierende Handlungsbedarf wird mit der betroffenen Niederlassung umgesetzt. Die rechtsverantwortliche Person erarbeitet eine Umsetzungslösung und gibt diese an den QMZ weiter, der die entsprechende Änderung in der Dokumentation (wenn erforderlich) veranlasst und die neue interne Vorgabe von der rechtsverantwortlichen Person freigeben lässt. Danach wird die Regelung im Intranet veröffentlicht und den davon betroffenen Personen per mail mitgeteilt.

Kontrolle und Überprüfung der Rechtskonformität

Im Zuge der internen Audits wird die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben laufend überwacht. Zusätzlich wird in unregelmäßigen Abständen ein Rechtscheck vorgenommen, bei dem die Aktualität der Zuweisungen an Personen in KEC und die darin enthaltenen Umsetzungsvermerke geprüft werden.

Bewertung des Rechtsmanagementsystems

Es ist eine jederzeitige lückenlose Einhaltung aller bindenden Verpflichtungen anzustreben. Das Rechtsmanagement kann daher nur als gut funktionierend bewertet werden, wenn alle relevanten Gesetze, Verordnungen und dergleichen. als erfüllt geprüft wurden und alle Verträge mit unseren Partnern eingehalten worden sind bzw. werden. Entsprechende Konsequenzen bei Abweichungen der Bewertung müssen dann von der Geschäftsführung je nach Schwere und Rechtsfolge gesetzt werden.

Verbräuche und Emissionen

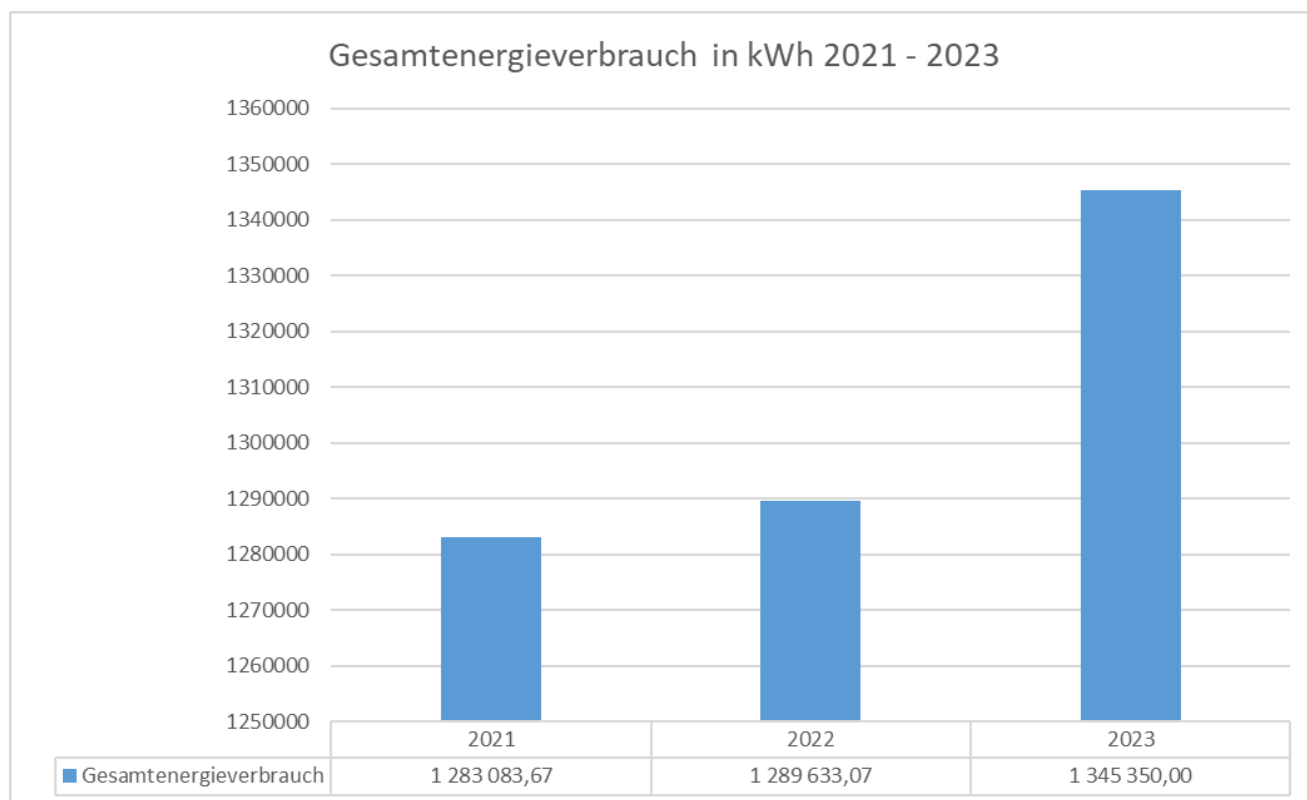
Energieverbräuche

Die dargestellten Energieverbräuche ergeben sich aus einem, mit dem zentralen Rechnungswesen errechneten, Schlüssel, basierend auf den Gesamtenergieabrechnungen der ÖWD security systems GmbH in Österreich.

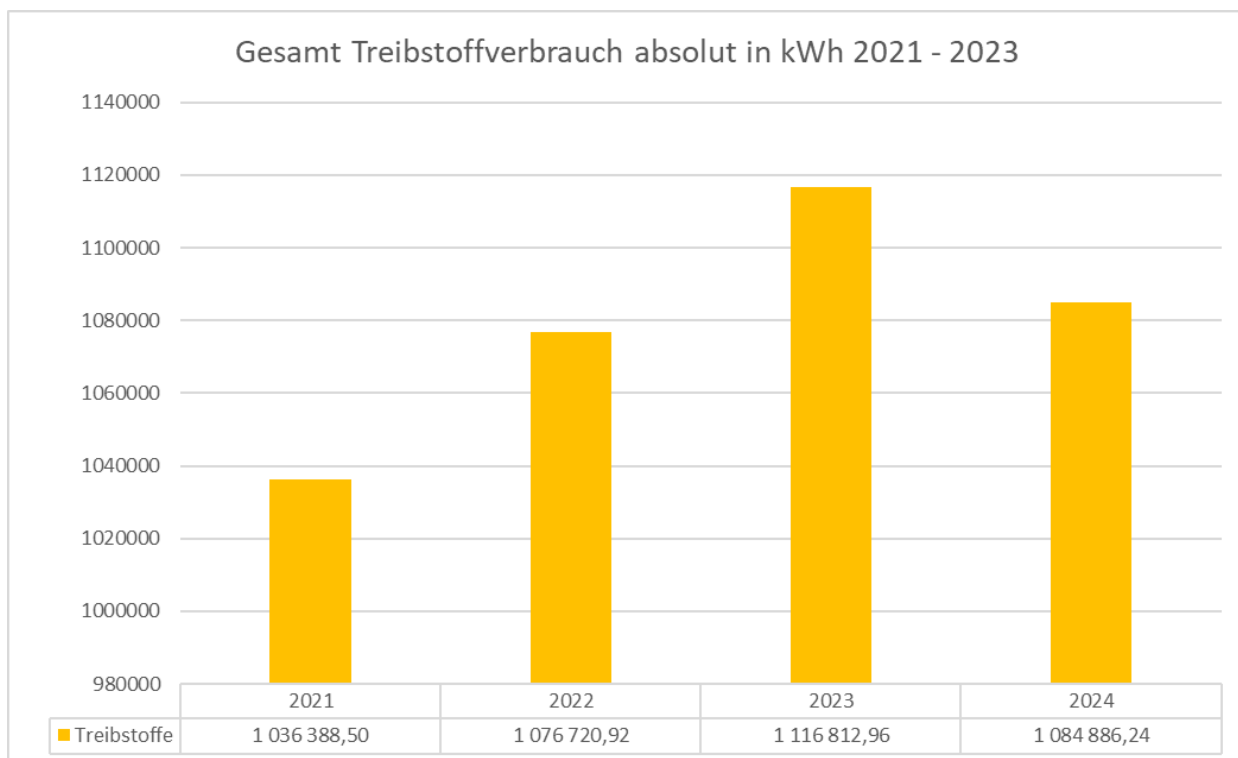
Durch unsere Tätigkeiten fallen für den Betrachtungszeitraum 2021 bis 2024 folgende Energieverbräuche an:

	Einheit	2021	2022	2023	2024
Energie					
Heizungsverbrauch	kWh	162 880	127 259	133 568	
Stromverbrauch	kWh	83 815	85 653	94 969	
Treibstoffe	kWh	1 036 389	1 076 721	1 116 813	1 084 886
Gesamtenergieverbrauch	kWh	1 283 084	1 289 633	1 345 350	1 084 886

Da die Brennstoff- bzw. Stromabrechnungen erst im September des jeweiligen Jahres bei uns eintreffen, sind hier nur die Jahre 2021 - 2023 dargestellt.



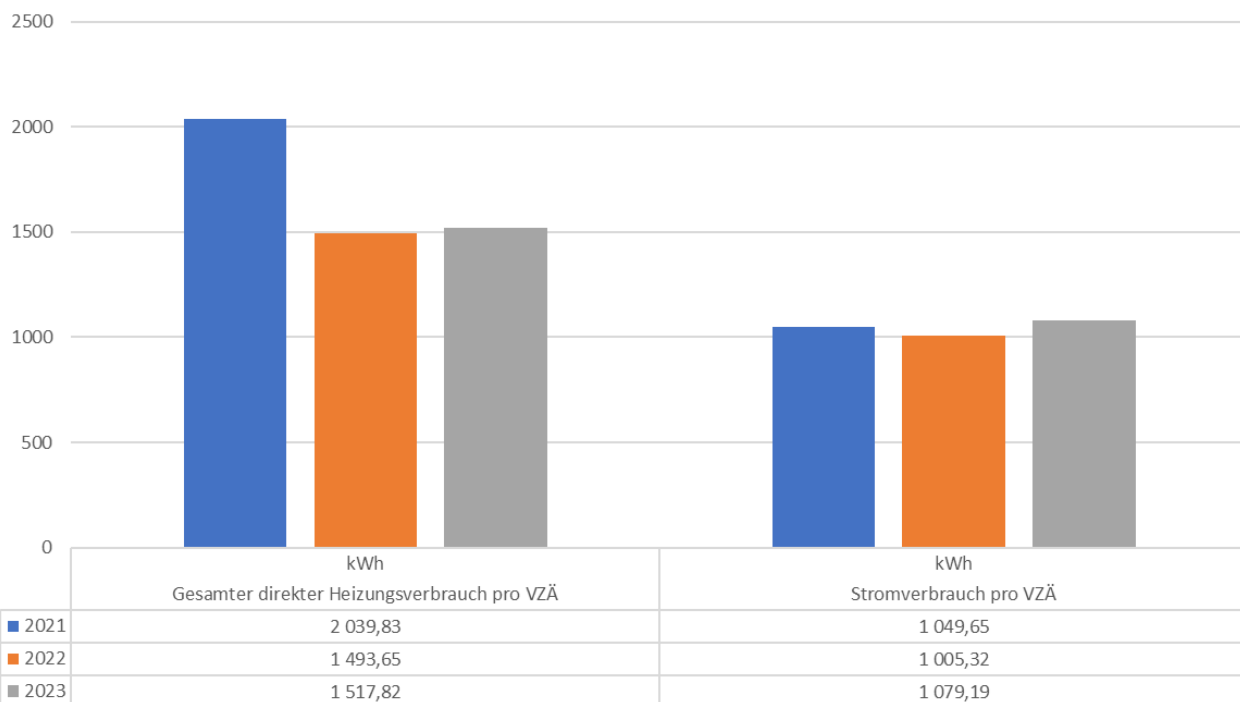
Im Jahr 2023 erfolgte die Aufteilung des Brennstoff- und Stromverbrauchs auf die Büroflächen anhand eines neuen Verteilungsschlüssels, wodurch ein direkter Vergleich mit den Vorjahren in diesem Jahr nicht möglich ist.



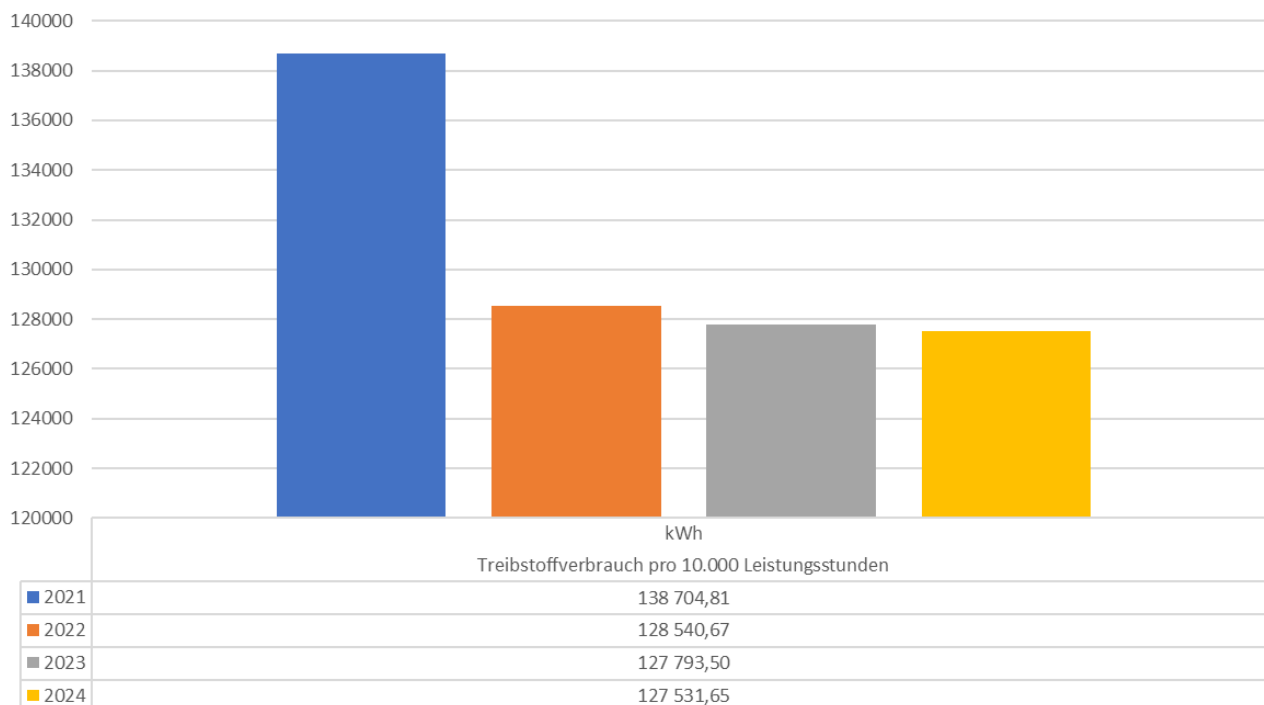
Um die Entwicklungen bei den Energieverbräuchen sichtbar zu machen, werden Strom- und Brennstoffverbräuche auf Vollzeitäquivalente und der Treibstoffverbrauch auf 10.000 Leistungsstunden bezogen:

Kernindikatoren	Einheit	2021	2022	2023	2024
Bezugsgrößen					
Mitarbeiteranzahl in Vollzeitäquivalenten (Arbeiter und Angestellte)	MA	80	85	88	89
Leistungsstunden	h	74 719	83 765	87 392	85 068
Energie					
Gesamter direkter Heizungsverbrauch pro VZÄ	kWh	2 040	1 494	1 518	
Stromverbrauch pro VZÄ	kWh	1 050	1 005	1 079	
Treibstoffverbrauch pro 10.000 Leistungsstunden	kWh	138 705	128 541	127 794	127 532

Gesamtenergieverbrauch Strom & Heizung in kWh pro VZÄ



Treibstoffverbrauch in kWh pro 10.000 Leistungsstunden

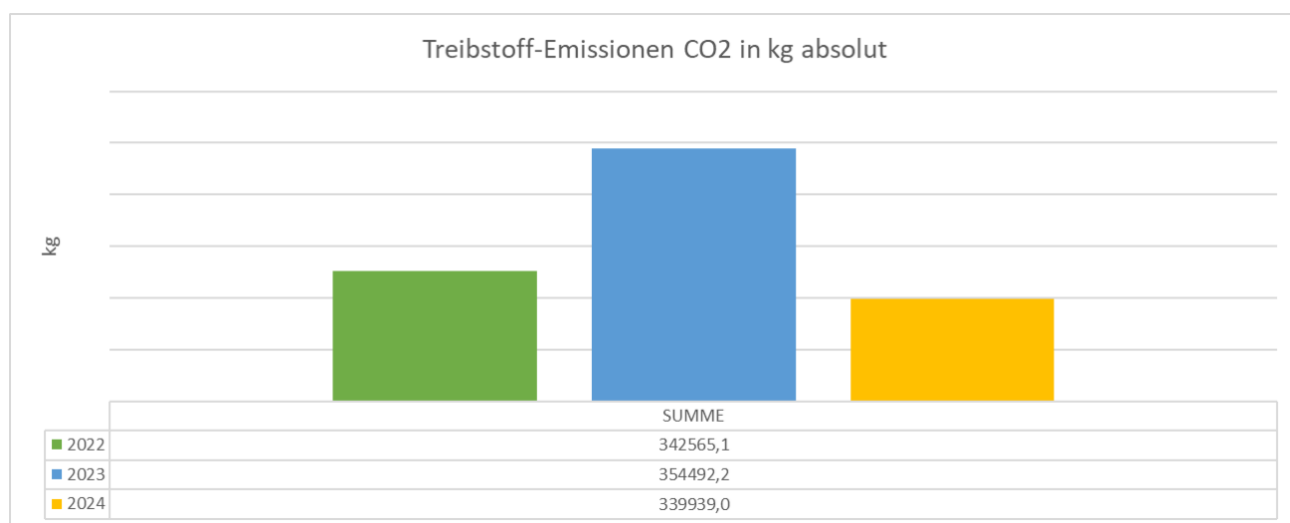
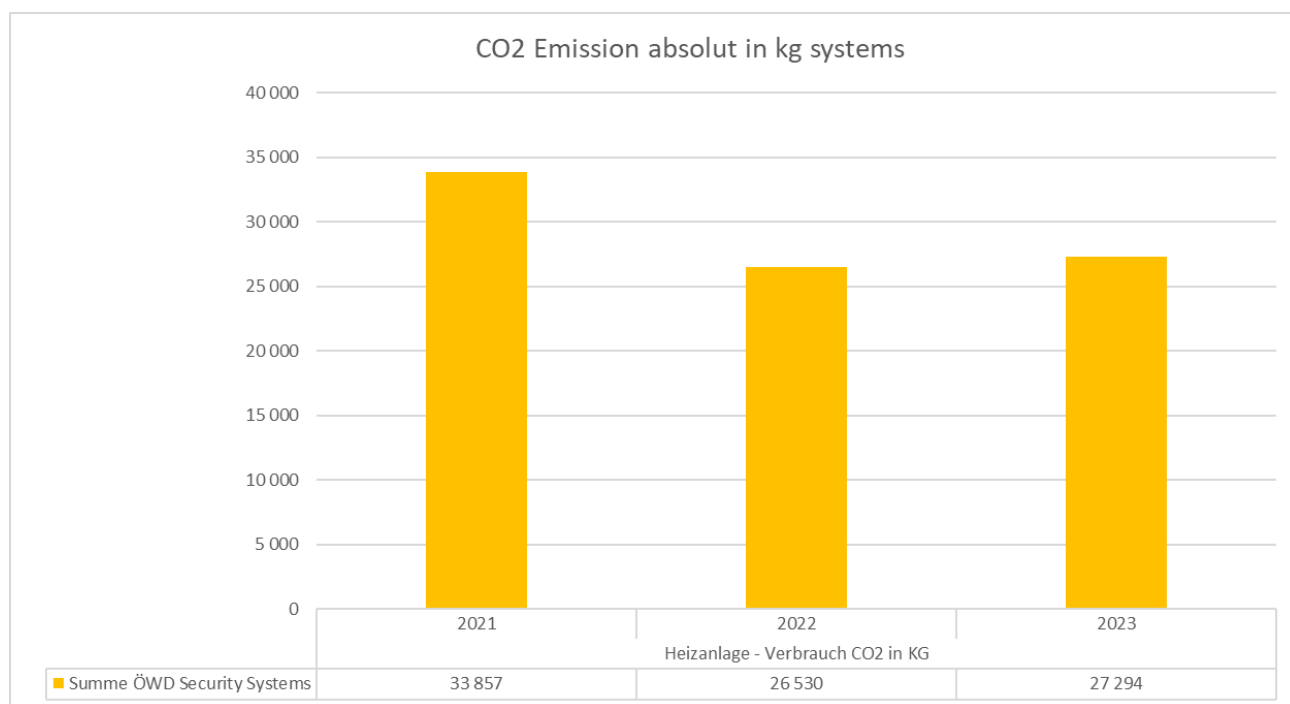


CO₂-Emissionen

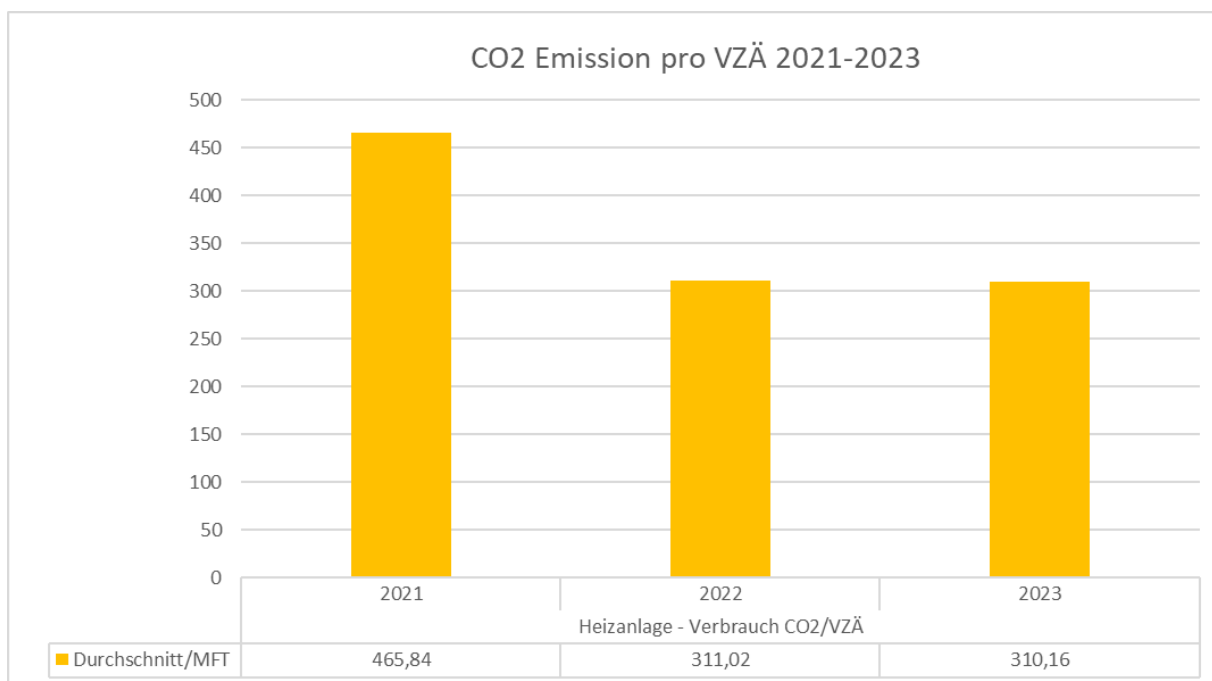
Als Quelle für die CO₂-Faktoren wurden die Faktoren des Umweltbundesamtes Stand Dez. 2023 <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html> herangezogen.

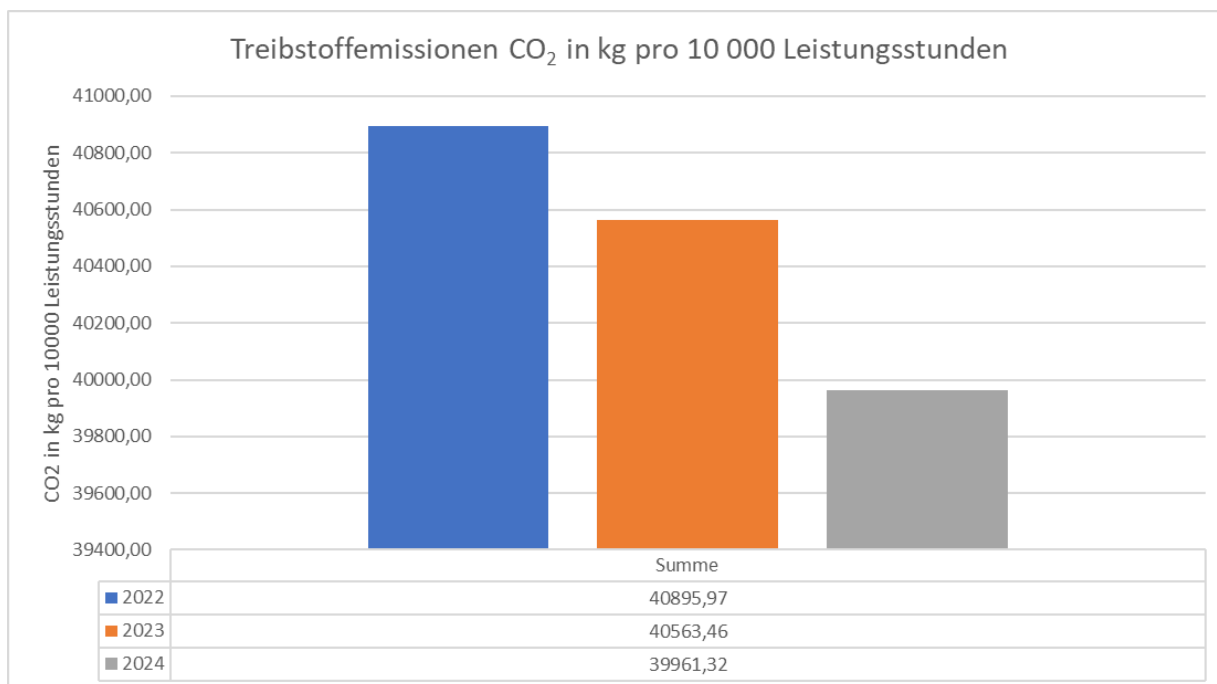
	Einheit	2021	2022	2023	2024
Energie					
Fernwärme	kg	33 857	26 530	27 294	
Stromverbrauch*	kg	0	0	0	0
Treibstoffe	kg	332 366	342 565	354 492	339 939
Gesamtenergieverbrauch	kWh	366 223	369 095	381 787	

*Hier bestätigt sich die erfreuliche Entwicklung beim Stromverbrauch, mittlerweile haben alle Niederlassungen auf CO₂ neutralen Strom (direkte Emissionen) umgestellt.



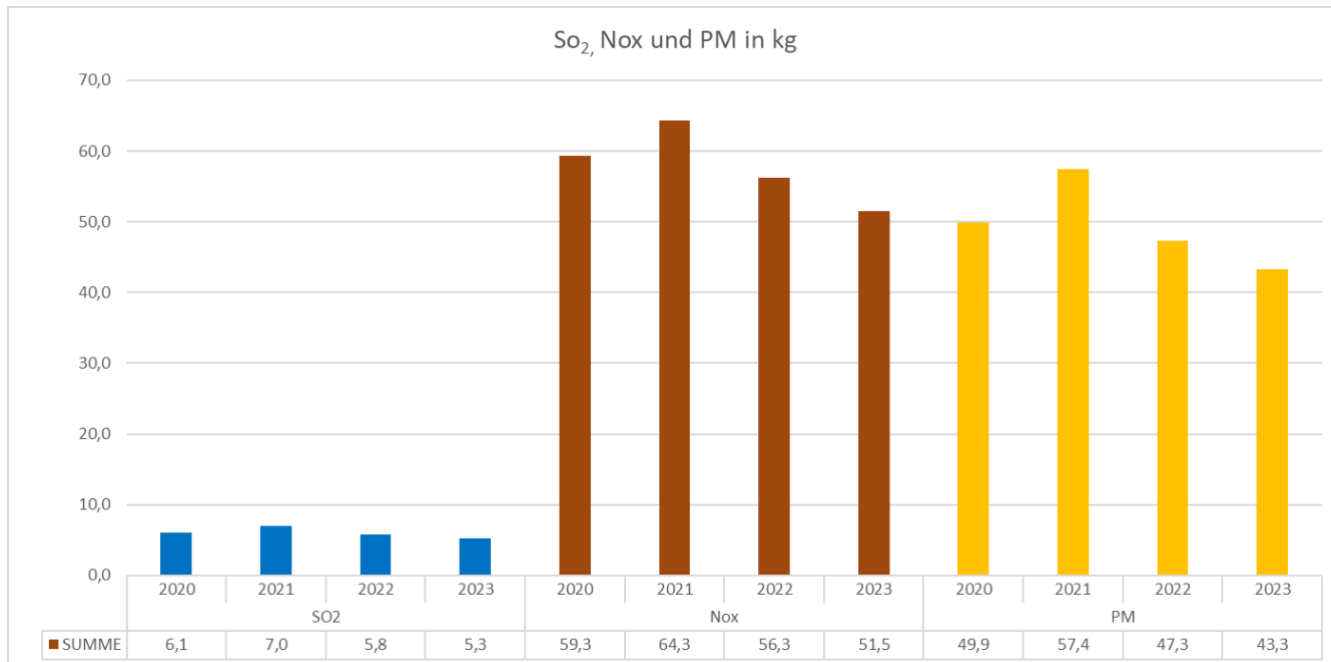
Kernindikatoren	Einheit	2021	2022	2023	2024
Bezugsgrößen					
Mitarbeiteranzahl in Vollzeitäquivalenten (Arbeiter und Angestellte)	MA	80	85	88	89
Leistungsstunden	h	74 719	83 765	87 392	85 068
CO₂ Verbrauch					
direkte Heizemissionen pro VZÄ	kg	424	311	310	
Treibstoffemissionen pro 10.000 Leistungsstunden	kg	44482	40896	40563	39961





Weitere Luftemissionen

Durch die Heizanlagen an unseren Standorten haben wir, neben CO₂, folgende Emissionen in die Luft abgegeben:

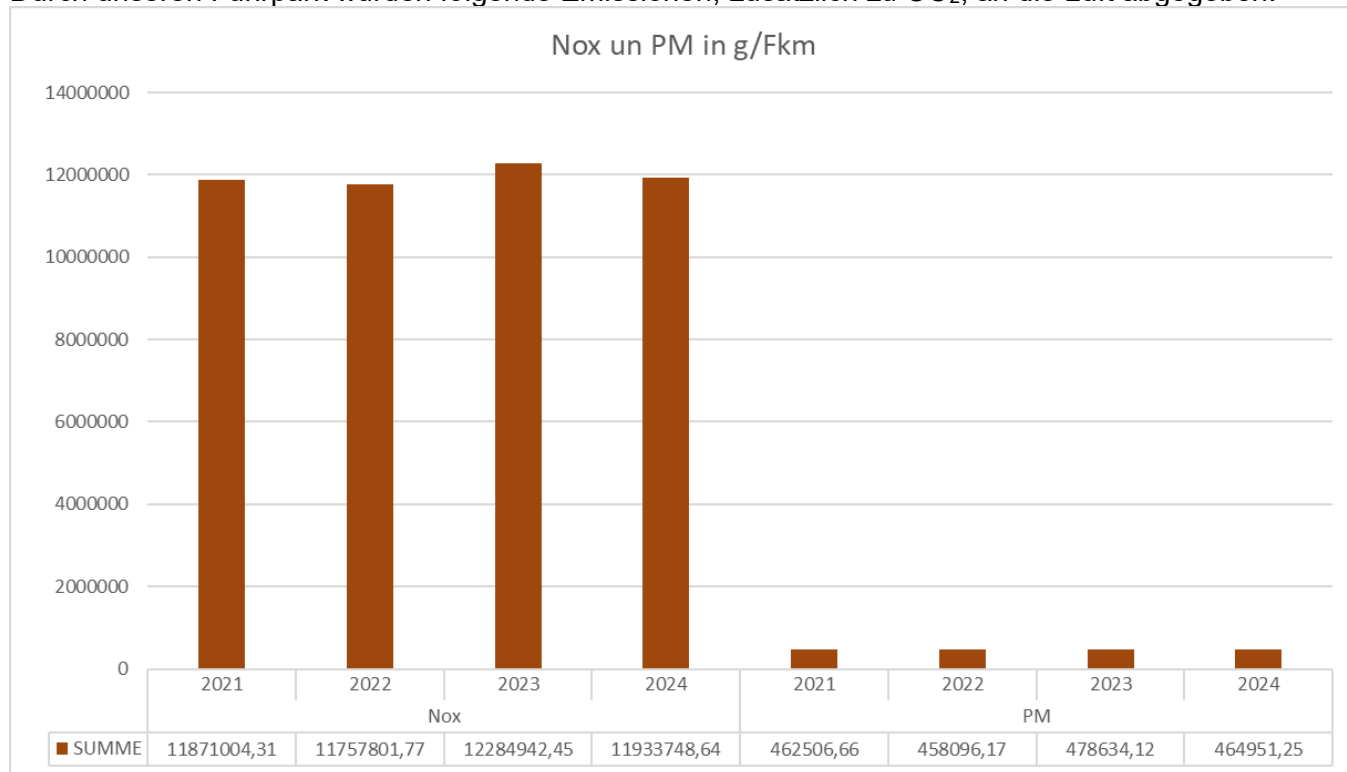


SO₂, Nox und Staub lt. Angaben UBA BE-254 aus 2023

Wie schon erwähnt wurden die Heizverbräuche im Jahr 2023 mit einem neuen Verteilungsschlüssel, basierend auf die Büroflächen, aufgeteilt, wodurch ein direkter Vergleich mit den Vorjahren erst kommendes Jahr wieder gegeben ist. Dies betrifft somit auch das Ergebnis der Emissionen, welches nicht mit dem Vorjahr verglichen werden kann.

Bei Kältemitteln kommen bei uns das HFKW-Kältemittel R32 mit geringem treibhausgaspotential und in einigen Anlagen das HFKW Kältemittel R410 A zum Einsatz. Im Jahr 2024 wurde kein Kältemittel nachgefüllt, da das Kreislautsystem intakt ist.

Durch unseren Fuhrpark wurden folgende Emissionen, zusätzlich zu CO₂, an die Luft abgegeben:



https://www.umweltbundesamt.at/umweltsituation/verkehr/verkehrsdaten/emissionsfaktoren_verkehrsmittel/

Flächenverbrauch

Die Erbringung unserer Tätigkeiten verrichten wir auf insgesamt 7412 m² Fläche, wovon wir 7114 m² als Bürofläche und den Rest für Parkplätze und Lagerräumlichkeiten nutzen.

Wasser

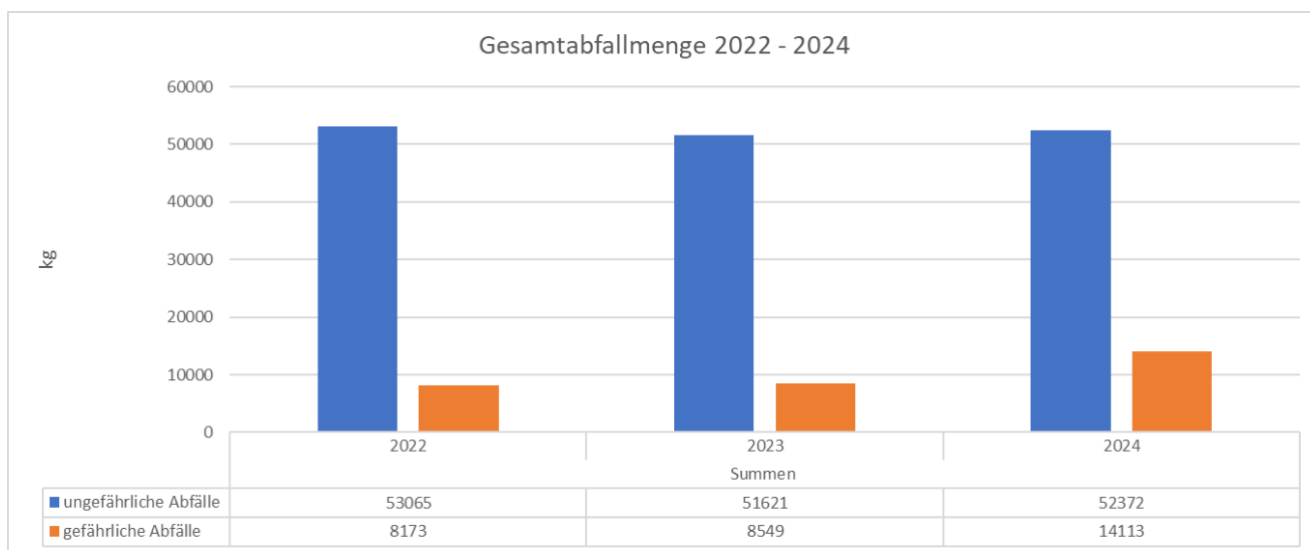
Der Wasserverbrauch wird entsprechend der genutzten Fläche aufgeschlüsselt, um eine nachvollziehbare Zuordnung des Ressourcenbedarfs zu ermöglichen. Im Jahr 2023 belief sich der gesamte Wasserverbrauch auf 1.263,01 m³.

Der Verbrauch beschränkte sich auf Anwendungen der Sanitäranlagen, den Betrieb von Geschirrspülern sowie Reinigungsarbeiten.

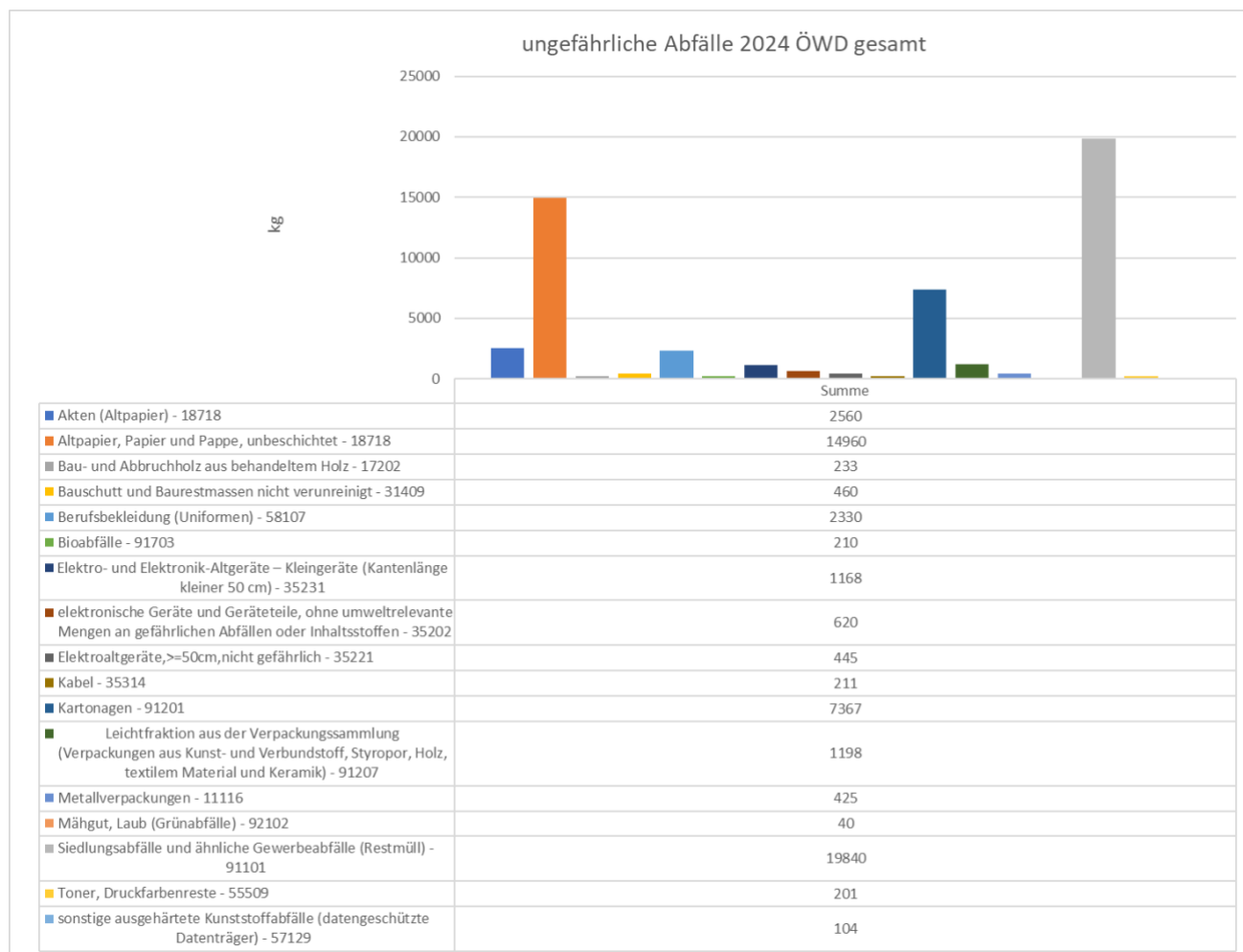
Abfälle

Die Abfallwirtschaftskonzepte wurden letztmals zentral für alle Niederlassungen im Mai 2025 aktualisiert, da sich die gesetzliche Vorgabe für die Sammlung von Kunststoffabfällen und das Pfandsystem in Österreich geändert hat. Eine Änderung ist allerdings nur in den Niederlassungen möglich bzw. sinnvoll, bei denen eine getrennte Abholung erfolgt. In Niederlassungen, bei denen keine getrennte Abholung durch die Gemeinde/Stadt angeboten wird, wird versucht eine Abholung durch externe Anbieter bzw. die Hauseigenen Reinigungskräfte zu organisieren.

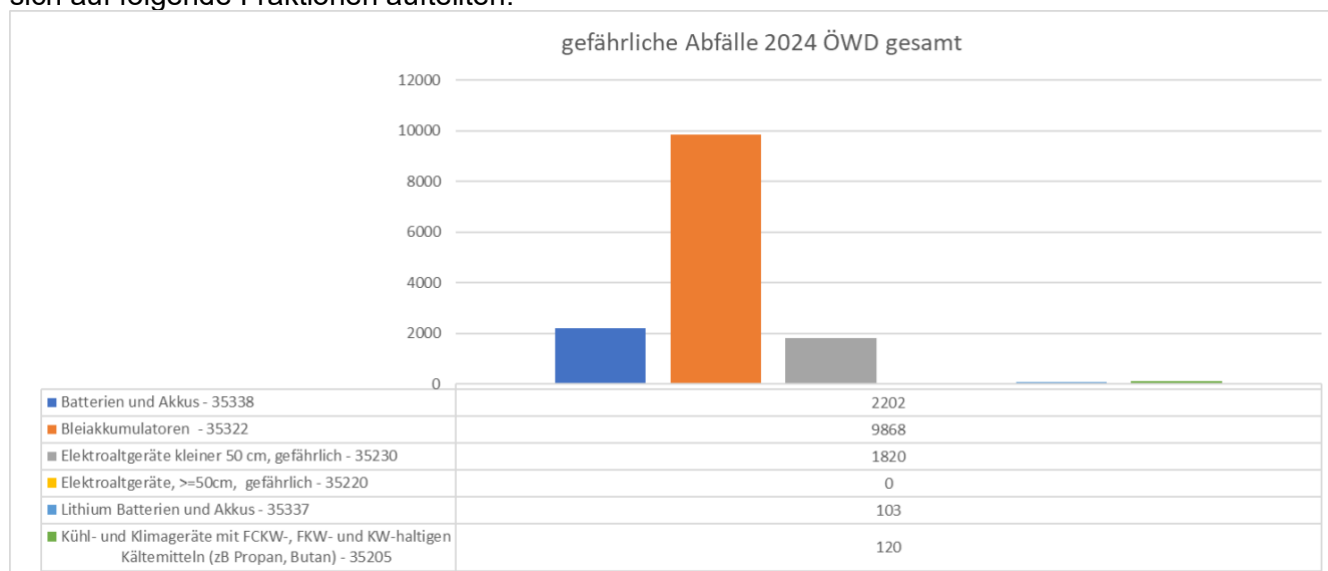
Insgesamt fielen 2024 **66.485 kg** (2023: 60.170 kg; 2022: 61.042 kg) Abfall an, die sich folgendermaßen in gefährliche und ungefährliche Abfälle aufteilen:



2024 sind insgesamt **52.372 kg** (2022: 51.621 kg; 2021: 53.065 kg) an ungefährlichen Abfällen angefallen, die sich folgendermaßen aufteilen:



2024 fielen insgesamt **14.113 kg** (2023: 8.549 kg; 2022: 8.173 kg) an **gefährlichen Abfällen** an, die sich auf folgende Fraktionen aufteilen:



Die Schwankungen im Bereich der Akkus liegen in einem neuen Servicevertrag mit Großkunden, in dem vereinbart wurde, die Akkus in allen Filialen gleichzeitig (in einem Jahr) auszutauschen, der Austausch fällt alle 2 Jahre an, weshalb die Mengen der entsorgten Akkus zwischen den Jahren in allen Niederlassungen stark schwanken.

Umweltprogramm

Da wir in der Umsetzung unseres Umweltprogrammes auch die Ziele des Landes Salzburg für 2050 unterstützen wollen, sind wir 2023 auch Salzburg 2050 Partnerbetrieb geworden.



Umgesetzte Maßnahmen

In den vergangenen drei Jahren konnten unter anderem folgende Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt werden:

Standort	Beschreibung	geplante Verbesserungsmaßnahme
GD	Reduzierung Lieferscheine	Beilegung des Lieferscheins zu jeder Auslieferung nur noch als ein Exemplar anstatt in vierfacher Ausführung. Falls in Einzelfällen zusätzliche Ausführungen erforderlich sind, kann das eine Exemplar kopiert werden. Einsparung 11kg Papier
GD	PV- Anlage	Anbringung einer PV- Anlage mit ca. 35 kWp am Standort Salzburg; ca. 12000 kWh Eigenproduktion
GD	E- Learning bei Neuprodukten	Anfahrten zu Herstellern wurden verringert, durch Einschulungen auf neue Produkte mittels E- Learning; dadurch ca 50.000 kWh und 15.956 CO ₂ Einsparung.
GD	Entsorgung der Batterien	Kürzere Taktung der Batterie Entsorgung um die Lagerung größerer Mengen zu umgehen
GD	Microsoft Planer - Digitalisierung	Um Anfragen und die interne Abstimmung im Produktmanagement effizienter zu gestalten, wird der Microsoft Produkt Planer eingeführt.
Kärnten	Reduktion gefährliche Abfälle	Bewusstseinsbildung Mitarbeiter auf gefährliche Abfälle
		In den Gemeinschaftsräumen sollte es die Möglichkeit geben folgenden Abfall zu trennen, dadurch ca. 11kg Restmüll einsparen:
Kärnten	Optimierung des Sammelsystems	Restmüll Altpapier Leichtfraktionen (gelber Sack)
Kärnten	Neuer Standort	Umzug an neuen modernen, energieeffizienten Standort - Einsparung: ca. 6000 kWh und 1200 CO ₂
Oberösterreich	Anstieg Brennstoffverbrauch	Abklärung Brennstoffanstieg durch Mitarbeitergespräche, Schulungen zum Thema Lüften und Reparatur der Zwischentüre im Foyer (Einsparung bis zu 7000 kWh und 1400 CO ₂)
Oberösterreich	Tourenplanung Wartungen	Wartungsstrategie inklusive Tourenplanung, wird 14 Tägig abgestimmt, um Wartungen vor dem 4. Quartal fertig zu bekommen. (Energieeinsparung ca. 2767 kWh und 890 CO ₂)
Oberösterreich	Technischer Zeichner	Einen Techniker für detaillierte Vor Ab Planung und Programmierung abstellen, um auf die Zeit der Baustelle für Sub und Techniker effizienter zu gestalten und Mehrfachfahrten zu verhindern. Einsparung ca 500l Treibstoff (Überprüfung Jahr 2026)
Salzburg	Elektrofahrrad	Um die Fahrten zwischen Tirol und Salzburg CO ₂ neutral zu bewältigen, wird für den Bereichsleiter ein Elektrofahrzeug angeschafft. (Einsparung ca 8871 kWh und 3775 CO ₂)
Salzburg	Tourenplanung Vertrieb	Um den Vertrieb zu fokussieren und dessen Treibstoffverbräuche zu senken, ist eine Routenplanung für den Vertrieb eingeführt worden. Einsparung 1750 kWh und 462 CO ₂
Steiermark	Bewusstseinsbildung - Abfalltrennung	Schulung der Mitteilung über Abfalltrennung - aktuelle Änderungen (Kunststoffleichtverpackung, Metall) Spritspartraining für alle Techniker und GF - dadurch Bewusstseinsbildung und Einsparung Treibstoffe - 10% (Einsparung 14.630 kWh und 4689 CO ₂)
Steiermark	Spritspartraining	
Steiermark	erneuerung Fuhrpark	Austausch des ältesten Fahrzeug gegen ein effizienteres Fahrzeug (E-PKW) Einsparung 4102 kWh und 1849 CO ₂
Steiermark	Routenoptimierung Wartungsfahrten	Optimierung der Touren und Planung der Wartungsfahrten - dadurch Treibstoffeinsparung 1900 kWh und 616 CO ₂
Tirol	Elektrofahrzeuge	Beobachtung der technischen Entwicklung und laufender Austausch von bestehenden Diesel-Fahrzeugen gegen strombetriebene Fahrzeuge (Gesamteinsparung: 10.385kWh und 3300 CO ₂)
Tirol	E- Learning bei Neuprodukten	Anfahrten zu Herstellern verringern, durch Einschulungen auf neue Produkte mittels E- Learning (dadurch Treibstoffeinsparung ca. 5000kWh und 1500 CO ₂
Tirol	Raumwärme senken	Raumtemperatur um 1 Grad senken dadurch Brennstoffeinsparung bis zu 6% (ca. 400kWh)
Tirol	Digitalisierung	Digitalisierung der Vertriebs und Technikerunterlagen - 8kg Einsparung Papier

Energieeinsparung: 112868 kWh und 35870 kg CO₂

Geplante Maßnahmen

Standort	Beschreibung	geplante Verbesserungsmaßnahme
GD	Test Plug in Hybrid Techniker	Es soll testhalber, im Jahre 2026, ein Plug in Hybrid als Technikerfahrzeug angeschafft, wenn dieser positiv verläuft kann das Projekt forciert werden. Gepl. Einsparung: 27.670 kWh und 8.869 CO ₂
GD	Elektrofahrzeuge Verwaltung	Die Dienstfahrzeuge der Verwaltungsmitarbeiter sollen laufend im Jahr 2026 auf Elektrofahrzeuge umgestellt werden (derzeit 7 - laufende Umstellung)
GD	Routenoptimierung	Die Zusammenlegung der Wartungen mit Serviceaufträgen soll künftig eine Routenoptimierung österreichweit mit sich bringen (laufende Anpassung - Überprüfung Management Review 2026)
GD	Fernwartung	Durch die kontinuierliche Umstellung auf Fernwartung, sollen in Zukunft 10% an Treibstoffen eingespart werden. (gepl. Einsparung: 101.680 kWh und 32.677 CO ₂ ; Überprüfung im Management Review 2026)
GD	Safety Pässe über eCampus	Bis Ende 2025 wird das Training zum Safety Pass für die Tankstellen, als eTraining über den eCampus abgebildet
Kärnten	Bewusstseinsbildende Maßnahme Abfall	Mitarbeiterschulung aller Mitarbeiter hinsichtlich Abfalltrennung. Informationen zur Leichtfraktionstrennung (gelbe Tonne/Sack) (Projektzeitraum 2026)
Oberösterreich	Digitalisierung	Sämtliche Freigabe Abläufe und die Lagerbewegungen werden digital über die ÖWD Cloud abgehandelt
Oberösterreich	Tourenplanung Technik	Im Zuge der unterstützenden Tätigkeiten des Technikers für den Teamleiter, wird die Tourenplanung der Techniker hinsichtlich Routenoptimierung bis Mitte 2026 überarbeitet; gepl. Einsparung: 11.417 kWh und 3.677 CO ₂
Oberösterreich	E- Fahrzeug	Austausch des Benzinfahrzeuges des Bereichsleiters bis Mitte 2026 gegen ein Elektrofahrzeug; gepl. Einsparung: 21.655 kWh und 9.562 CO ₂
Oberösterreich	PV- Anlage	Installation einer PV- Anlage mit ca. 25 kWp im Zuge der Dachsanierung (Abschluss bis Mitte 2026)
Oberösterreich	Sanierung Dach	Im Zuge der PV Installation, sollte bis Ende 2026 das Dach saniert werden.
Salzburg	Forcierung Homeoffice	Der Lösungsdesigner der Region West kann mehr im Homeoffice arbeiten, hierdurch werden die Treibstoffe durch den täglichen Arbeitsweg eingespart. (Überprüfung Management Review 2026)
Steiermark	Digitalisierung	gepl. Einsparung: 1.450 kWh und 462 CO ₂
Region Ost	Elektrofahrzeug Vertrieb	Digitalisierung der Vertriebs- und Technikerunterlagen bis Ende 2025
Region Ost	Routenoptimierung Wartungen	Vorraussichtlich Mitte 2026 ,beim nächsten Fahrzeugtausch im Vertrieb, wird ein Elektrofahrzeug angeschafft werden gepl. Einsparung: 13.340 kWh und 6.164 CO ₂
Region Ost	Plug Hybrid BL	Bis Mitte 2026 sollen die Routen der Wartungen optimiert werden. Hierfür werden erstens die Wartungen selbst optimiert, aber auch die Störungsfahrten mit den Wartungen kombiniert. Gepl. Einsparung: 12.495 kWh und 4.098 CO ₂
Region Ost	Plug Hybrid BL	Das Fahrzeug des Bereichsleiters wird bis Ende 2025 gegen einen Plug in Hybrid getauscht werden. Gepl. Einsparung: 15.783 kWh und 5.218 CO ₂

Geschätztes Energieeinsparungspotenzial: 205.490 kWh und 70.727 kg CO₂

Validierung



Gültigkeitserklärung

Die ETA Umweltmanagement GmbH als akkreditierte Umweltgutachterorganisation nach dem UMG BGBl. I 99/2004 idgF mit der Registrierungsnummer AT-V-0001 bestätigt, dass die

ÖWD security systems GmbH & CO KG mit den Standorten

- Bayerhamerstraße 14 C, 5020 Salzburg: Geschäftsführung und Niederlassung Salzburg
- Bürgerstr. 50, 4020 Linz: Niederlassung Linz
- Conrad von Hötzendorfstraße 127, 8010 Graz: Niederlassung Graz
- Salmstraße 7, 9020 Klagenfurt: Niederlassung Klagenfurt
- Amraser Seestraße 56, 6020 Innsbruck: Niederlassung Innsbruck
- Lustenauerstraße 27, 6850 Dornbirn: Niederlassung Dornbirn
- Rinnböckstraße 3, 1030 Wien: Niederlassung Wien

wie in der vorliegenden aktualisierten Umwelterklärung 2025 dargestellt, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 und Nr. 2026/2018 erfüllt.

Es wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 und Nr. 2026/2018 durchgeführt wurden,
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Die nächste umfassende Umwelterklärung wird im Jahr 2026 publiziert. Jährlich wird eine für gültig erklärte, aktualisierte Umwelterklärung veröffentlicht.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 und Nr. 2026/2018 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Wien, 31. Juli 2025



Mag. Michaela Truppe
Leitende Umweltgutachterin